

Erledigt

ASUS P8Z77-M Bios für Yosemite

Beitrag von „Markus23“ vom 20. Oktober 2014, 23:50

Hi,

habe gerade in meiner Sammlung noch ein Asus P8Z77-M gefunden 😊
Würde mich interessieren, ob ich damit auch Ozmosis (inkl. NVRAM) und Yosemite nutzen kann.
Habe im Download-Center ein Bios 1806 von Trainer gefunden.
Da steht aber nicht dabei, ob das schon die 894m enthält und ob mit der 1806 noch nvram beschreibbar ist.

Würde das gerne mal Testen, bin also für Hinweise und Tipps offen 😊

Gruss,

Markus

Beitrag von „John Doe“ vom 20. Oktober 2014, 23:53

Soweit ich weiß sind das keine ozmosis sondern Welche mit gepatchtem power management da asus seine bios gegen veränderung schützt

Beitrag von „Markus23“ vom 21. Oktober 2014, 00:09

Hi,

habe aber definitiv eins in der Ozmosis Datenba/Download-Center hier gefunden:

[Mod für das P8Z77-M Version 1806](#)

Also sollte es zumindest auch mit Ozmosis funktioniert, allerdings ohne Aussage ob nvram beschreibbar ist und welche Ozmosis Version enthalten ist.

Gruss,

Markus

Beitrag von „DoeJohn“ vom 21. Oktober 2014, 00:19

Bei dem Bios handelt es sich noch um eines der ersten erstellten Ozmosis Bios-Versionen! Aber teste es doch einfach aus!

Übrigens bin ich nicht der Ersteller des Ozmosis-Bios, habe nur mal irgendwann aufgeräumt und bin so als Ersteller reingerutscht!

Beitrag von „Markus23“ vom 21. Oktober 2014, 00:26

Hi, danke für die Aufklärung..

wenn wäre eine Version für Yosemite schon schön und bei nen NON DualBios Board würd ich

gerne unnötige Flashvorgänge vermeiden.

wäre eine Super Sache wenn mir der Asus Bios Experte eine 1806er Version mit 894m basteln könnte.

VIELEN DANK

Beitrag von „DoeJohn“ vom 21. Oktober 2014, 00:33

Vielleicht erweist sich Thomaso66 ja als gnädig und erstellt dir eine, sofern das möglich ist!

Beitrag von „Markus23“ vom 21. Oktober 2014, 00:35

Wär jedenfalls Super Nett ...

Ich hoffe mal auf Ihn 😊

Beitrag von „thomaso66“ vom 21. Oktober 2014, 11:14

Das gewünschte BIOS ist nun in der DB (894 und Yosemite Reddy)

Beitrag von „Markus23“ vom 21. Oktober 2014, 20:36

Hey Danke -> werde ich dann testen.

Hoffe das es keine Probleme mit Yosemite geben wird.

Hatte da gelesen, das gewisse Bios Revision von Asus ggf. Probleme macht (Crash, Freeze, Powermanagement funzt nicht richtig).

Hoffentlich klappt das in der 1806. War die eigentlich schon mit den grundsätzlichen Powermanagement Fixes für Asus ?

Gruß,

Markus

UPDATE:

Hab das BIOS auf das ASUS draufbekommen und die ersten Tests von Booten vom Yosemite Stick nach SingleUser und setzen von nvram haben funktioniert 😊 Nun versuch ich gerade mal Yosemite auf ne alte HD zu installieren.

Das Asus hätte für mich den Vorteil, das es direkt Realtek Netzwerk und Sound hat, leider hat das Gigabyte ja da nur diesen Athereos und Via 😞

Mal gucken, ob es auch stabil läuft und der Rest (Sleep/wake) auch funzt. Dann würde ich sogar das Gigabyte aus meinem Haupt-Mac rausmachen.

PS: [thomaso66](#) -> Wie war das denn bei dem Bios - sind da die Powermanagement-Patches drin , bevor Du Ozmosis eingebaut hattest ?

Beitrag von „thomaso66“ vom 21. Oktober 2014, 23:15

PM Patch sollte drin sein, ansonsten wäre es schon beim Booten von Mac/Yosemite zur KP gekommen.

Beitrag von „Markus23“ vom 23. Oktober 2014, 22:28

Hi,

wohl zu früh gefreut.

nvrn ist nicht zu beschreiben, zumindest nicht in der syntax wie hier bekannt für ozmosis.
wenn ich allerdings in yosemite stick singleuser boote und dann nur:

```
nvrn boot-args="....."
```

eingabe, dann wird das abgespeichert und genutzt.

Zusammen mit denn uuids wird nix gespeichert und auch nichts ausgelesen.

Weiterhin ist (dadurch) das Bios ziemlich instabil, hängt oft beim booten , usb macht teilweise Probleme und die optimale [Bios Einstellungen](#) sind mir auch ein Rätsel..

Schad, scheint so nix zu werden - obwohl mir sie Hardware-Ausstattung besser gefallen hätte.

Keine Ahnung ob es Sinn macht mit dem Asus+Ozmosis noch weit zu probieren.

UPDATE: Immer noch am Basteln 😊 Wegen des Problems mit dem Gigabyte B75M-D2V und wo ich nun mit dem ozmtool halbwegs umgehen kann, hab ich mir selbst noch mal ein Asus Bios Version 1406 gebastelt. Booten bisher ok, NVRAM geht auch ... gleich mal weitere Tests machen. Hab vorsichtshalber das älteste BIOS genommen, was meine CPU unterstützt , mal gucken ..

UPDATE2: Hatte inzwischen noch mal die aktuellste 2105 geflasht -> kein NVRAM , dann noch mal ne 1616 , bisschen neuer -> auch kein NVRAM.

Scheint so, als ob die 1406 für mich die richtige Wahl sein sollte , sieht jedenfalls ganz gut aus ...

Wenn weiterhin alles gut läuft, dann könnte Thomas066 entweder noch mal ein BIOS von der 1406 bauen, oder ich lade gerne mein erstelltes hoch, ist PowerManagement gepatcht mit UEFIPatch, dann mit 894m+FakeSMC6.11+Ozimosisdefaults.ffs von Thomaso066 (inkl. kext-dev-mode) mehr ned...

Beitrag von „thomaso66“ vom 23. Oktober 2014, 22:37

Lade es hoch 😊 Wenn Testen möchtest kannst Du aber auch das 1479er Ozmosis Probieren, damit sollte das NVRAM bei jeder BIOS Version beschreibbar sein, da das Problem umgangen wird.

Beitrag von „Markus23“ vom 23. Oktober 2014, 22:52

Hi,

ich würde zu gerne 1479 testen, aber mein Hauptsystem nutzt nen Fusion-Drive und solange es da keine Lösung unter 1479 gibt, muss ich leider ein 894m bleiben.

Ich werde aber noch weiter testen, wenn weiterhin alles stabil, dann lade ich das Bios mal hoch

..

Oder gibt es inzwischen ne Lösung für Fusion-Drives ?

Beitrag von „ProfA12345“ vom 23. Oktober 2014, 23:31

Leider noch nicht.

Beitrag von „Markus23“ vom 24. Oktober 2014, 14:53

@Ozmosis1479:

Schade, dann erstmal 894m

habe es gerade mal riskiert und das asus board in mein Hauptsystem eingebaut. Mal testweise mein altes Mavericks CCC Backup gebootet. Läuft alles bisher gut, Nvram funzt, onboard realtek netzwerkkarte funzt , audio mangels mavericks treiber auf die schnelle nicht getestet. Sleep klappt, Reboot, Shutdown klappt. Powerstep von CPU sieht ok aus 1.58 - 3.27Ghz lt. HW Sensors..

Werde morgen mal riskieren mein aktuelles Yosemite inkl. Fusion-Drive anzustecken 😊
Wer hätte gedacht das ne Bios-Version so viel ausmachen kann 😊

UPDATE:

Habe nun meinen Haupt-Mac umgebaut auf das Board mit Fusion-Drive.
Bisher sieht alles gut aus, onboard Ethernet funktioniert, NVRAM sowieso, nur mit dem onboard Sound habe ich noch ein bisschen Probleme:

Verbaut ist ein ALC887 und grundsätzlich habe ich den auch mit ner AppleHDA.kext von der B6 und dem HDAEnabler888b.kext am Laufen. Nur nach dem WakeUp ist der Sound tot ?

Muss ich noch bisschen forschen, aber soweit sieht es echt GUT aus !!

Danke für alle Hilfe und "Anteilnahme" 😊

Ich werde die Tage mal das funktionierende 1406 BIOS hochladen, damit ist das P8Z77-M 1a nutzbar 😊

Beitrag von „thomaso66“ vom 24. Oktober 2014, 19:17

Schön das es läuft, ja lade das BIOS mal Hoch wird den ein oder anderen Nutzer des selben Boards mit Sicherheit erfreuen.

Sound und WakeUp ist ein altes Problem was sich wohl bis Dato nicht wirklich lösen lässt, was Du versuchen kannst ist als Boot Arg noch Darkwake=8 mit einzutragen.

Beitrag von „Markus23“ vom 24. Oktober 2014, 21:09

Das mit darkwake probier ich noch aus.

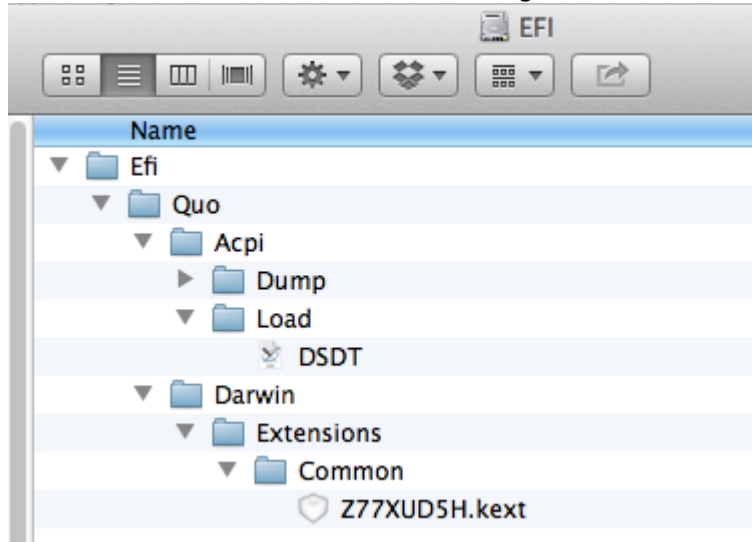
Habe bei PJALM Repo ne komplette DSDT Anpassung für das Asus gefunden, leider meckert ozmtool beim integrieren das er das mit .rom nicht könne.

Woran liegt das , bzw. ich kann die DSDT Anpassung doch auch auf die EFI Partition legen , p oder ? Wie mache ich das insbesondere bei nem Fusion-Drive ? immer auf beide EFI ?

Beitrag von „thomaso66“ vom 26. Oktober 2014, 00:29

Das mit dem *.rom ist ein Problem von DSDT2BIOS was FredWest noch nicht gelöst hat, da bleibt nur die EFI Partition.

Aber bei der 894m wird nur die DSDT geladen aus der EFI Partition.



Bei Fusion würde ich die DSDT einfach in beide EFI Partitionen legen.

Beitrag von „Markus23“ vom 28. Oktober 2014, 00:15

Hi,

habe ich inzwischen genau so gemacht, bzw. es gibt zwar zwei EFI Partitionen, aber nur in einer ist die Ozmosis Ordner Struktur vorhanden - DSDT wird auch geladen und ich habe Audio auch besser hinbekommen.

Das einzige was mir nun noch aufgefallen ist, das trotz DSDT manchmal statt automatisch Ruhezustand es einen reboot gibt. Fällt zusammen mit dem Audio-problem nach Wakeup wohl in die gleiche Kategorie - Hab nun mal das darkwake=8 mit eingetragen.

Oder woher kommt das Problem mit den sporadischen Reboots statt Ruhezustand ?
(Kann da keinen Vergleich zu meinem Gigabyte Board sagen, weil da der automatische Ruhezustand nie aktiv war und Audio nach WakeUp immer geklappt hat, weil USB-Audio)

Ich werde mal ne kleine Zusammenfassung inklusive BIOS Upload schreiben, wenn ich noch 2-3 Tage getestet habe. Bisher läuft es bis auf die kleinen Probs rund um Sleep/Wakeup erstaunlich gut.

Ach ja, ich hatte beim Bau des Bios auf ne Shell verzichtet, Auch wegen Platz und von TuRock das FakeSMC integriert. Gibt es da nen Grund warum Du da diesen anderen SMC Kram einbaust ?

Ist der stabiler, macht weniger Probleme, oder einfach nur Geschmackssache ?

Einen Unterschiede machen halt die fehlenden Plugins für den HW Sensor. Aber vielleicht ist das ja auch eher nicht so gut, das zu nutzen...

UPDATE:

[Hab nun doch - vielleicht durch meine Bastelelei mit dem Audio - noch 2 Probleme:

Die Boot-args Variable (7C...) lässt sich nicht mehr dauerhaft setzen oder nach reboot auslesen. ich bin mir eigentlich ziemlich sicher, das das bei meinen ersten Versuchen mit dem 1406 Bios ging.

Komischerweise ist die anderen Variablen (4...) mit den Computerdateb setzbar und auslesebar !?

Weiterhin hab ich das komische Phänomen, das ich die Energieoptionen (Bildschirm aus, Computer aus) setzen kann, nach jedem Reboot sind die aber wieder auf 15min gestellt ?!

Hab auch schon versucht mal das Bios neu zu flashen und auch ClearCMOS , aber das hilft bei den Problemen nicht 😞

UPDATE2:

Hab nochmal mit dem d2v Gigabyte Board gespielt und da hab ich das gleiche Phänomen mit den boot-args, dafür klappt es dort mit ne clean install wieder mit den Energie-Optionen.

Hab nun die Entscheidung getroffen mein FusionDrive aufzulösen und auf dem Asus nen Yosemite Clean Install zu machen. Dürfte einige Probleme beheben UND ich kann ggf. auf das 1479 Ozmosis gehen. Hab ja TimeMachine 😊

Clean Install lief Problemlos, Energieeinstellungen werden wieder abgespeichert 😊

Boot-args immer noch das gleiche Problem, allerdings ist mir aufgefallen, dass die Einstellungen per "7C..." zwar nach dem Booten nicht mehr auslesbar sind, dafür sich aber die boot-args die man einfach per "nvram -p" angezeigt bekommt entsprechend dem "7C.." Eintrag angepasst haben.

Kann das vielleicht daran liegen, dass für oszmosis ja schon direkt im BIOS das boot-args gesetzt wird und deswegen dieser Effekt passiert ?

UPDATE3:

Nachdem ich mein Fusion Drive aufgelöst habe, habe ich es auf die schnelle nicht hin bekommen, ein AsusBIOS mit 1479 zu bauen, es gab immer ne KernelPanic von der appleIntelCpuPowerManagement.kext - egal was ich im Bios eingestellt habe.

Da ich auf kurze Sicht ein lauffähiges System haben möchte, hier erstmal Pause.

Beitrag von „thomaso66“ vom 29. Oktober 2014, 21:18

Also appleIntelCpuPowerManagement lässt sich einfach mit dem PM patch beheben. Siehe DLC Bereich.

Beitrag von „Markus23“ vom 29. Oktober 2014, 23:52

...Stimmt kann sein, dass ich im Eifer des Testens vergessen hatte bei meinen 1479 Versuchen da zu Patchen. Egal, hab ja nun das D2V Board ordentlich am laufen und alles wieder eingerichtet. Hab erstmal genug mit Basteln. Vielleicht später noch mal 😊

Soweit nochmal Danke für die Hilfe...